

rga.Heute

Flohmarkt für Fußballer

Der FC 04 bietet den Mitgliedern auf seiner Homepage einen Dauerflohmarkt an. Jedes Mitglied kann kostenfrei Sportartikel zum Kauf oder verschenken anbieten. Die Idee entstand, weil immer wieder Eltern nachfragten, ob man im Vorstand nicht jemanden kenne, der zu klein gewordene Fußballschuhe oder Sportkleidung gebrauchen könne. Zu finden ist die Flohmarkt unter www.fc-hueckeswagen.de. kam

Vom Streik verschont geblieben

Einige Mitarbeiter der Kreisverwaltung beteiligten sich gestern zwar an einer Demonstration in Born, ansonsten waren die Dienststellen der Kreisverwaltung - auch die Nebenstelle des Straßenverkehrsamtes in Hückeswagen - nicht betroffen. kam

LESEN SIE WEITER

Hückeswagen: Stelzer mittendrin **S.14**
Oberberg: Gasovon im Schnee aktiv **S.15**
Oberberg: Piepmätze hungern **S.15**
Lokalsport: Zu 99,9 Prozent spielfrei **S.19**

GUTEN MORGEN

VON KARSTEN MITTELSTÄDT



Endlich fit

Ach, war das schön die letzten Tage. Abends, wenn man nach Hause kam, Schnee schneppen. Morgens um 7 Uhr raus - wieder Schneeberge von rechts nach links schaufeln. Eisplatten vom Bürgersteig heben, denn Granulat oder gar Salz gibt es schon längst nicht mehr zu kaufen. Mal wieder das Auto ausbuddeln und vorsichtshalber ein Warndreieck in die mühsam geschaukelte Schneehöhle stellen. (Die Parkbüchse war bei Wiederkehr tatsächlich frei, sogar vom Warndreieck, das offenbar jemand nützlich fand.) Und sobald Langeweile drohte, fiel frischer Nachschub. Dank Schnee endlich wieder ausreichend Bewegung an der frischen Luft, inklusive kostenlosem Fitnessprogramm durch Anheben von (gefühlten) zehn Tonnen Schneematsch. Gibt's eigentlich so etwas wie Schneewahnwitz? Ich fühle mich nicht gut...

Rosenmontag geschlossen

Alle Dienststellen der Stadt Hückeswagen sind am Altrweiber (11. Februar) und am Rosenmontag (15. Februar) ab 12 Uhr geschlossen. kam

Kleiderkammer geöffnet

Am Samstag, 6. Februar, ist der „Second-Hand-Shop“ der Kleiderkammer wieder geöffnet. Während der Öffnungszeiten von 9 bis 13 Uhr können Kunden mit Briefmarken anre-



Udo Kutscher kennt sich nicht nur mit Motorrädern und asiatischer Kampfkunst aus. Seit Januar bietet er im Gewerbegebiet Kobenhofen auch Schmerztherapie nach Liebischer-Bracht an. Foto: Herbert Draheim

Kutscher gegen Schmerzen

MEDIZIN Udo Kutscher verkauft nicht nur Motorräder, mittels einer neuartigen Therapie will er dauerhaft Schmerzen lindern.

Von Karsten Mittelstädt

Wer in Hückeswagen den Namen Udo Kutscher hört, denkt meist an Motorräder. Doch den Mann begeistert noch etwas anderes als schnelle Motorräder. Udo Kutscher gibt Schmerztherapie nach Roland Liebischer-Bracht. Davon ist der Motorradhändler so fasziniert, dass er dies zum zweiten beruflichen Standbein machen möchte. Seit Januar verfügt er im Gewerbegebiet Kobenhofen, Stahl schmiedebriicke 12, in unmittelbarer Nähe des

Motorradgeschäftes, über Räume, in denen er als Bewegungslehrer und Schmerztherapeut seine Dienste anbietet.

Auf Roland Liebischer-Bracht ist Kutscher durch sein Hobby gestoßen. Seit gut 16 Jahren trainiert er die asiatische Kampfkunst Wing Tsung und übt seit zwölf Jahren Chi Kung aus. „Durch dieses Hobby beschäftigt man sich intensiv auch mit dem Körper“, erläutert Kutscher. Er gibt selbst seit Jahren Kurse in Bemscheid und Wermelskirchen. Als Kutscher Roland Liebischer-Bracht kennenlern-

te, war er begeistert. Der gelernte Mechaniker Liebischer-Bracht hat eine Schmerztherapiemethode entwickelt, die selbst Moderator Günter Jauch verblüffte, als er sie einem Millionenpublikum in der Sendung „Stern TV“ vorstellte.

„Wir gehen davon aus, dass die meisten Schmerzen durch falsch belastete Sehnen und Muskeln entstehen“, erklärt Kutscher. Dadurch würde der Körper so genannte Warnschmerzen aussenden. Durch Entspannung bestimmter Muskeln könne der akute Schmerz beseitigt oder zumindest deutlich gelindert werden. Kutscher entspannt die Muskeln durch drücken bestimmter Körperstellen. „Wir nennen das Schmerzpunktpressure.“

Die Erfolge seien verblüffend. Menschen, die schon jahrelang wegen Schmerzen im Rücken, Knie oder anderen Körperteilen klagten, könnten in weniger als einer Stunde nahezu schmerzfrei sein. Zumindest würden die Schmerzen deutlich gelindert. „Dazu muss man nicht in unzählige Sitzungen kommen“, so Kutscher. „Meist reichen oder zwei Behandlungen.“ Den Rest müsse der Patient dann selbst erledigen. Kutscher könne zwar den akuten Schmerz lindern, damit dies langfristig so bleibt, muss der Patient bestimmte Übungen durchführen, so genannte Engpassdehnungen, damit die Fehlfunktion der Sehnen und Muskeln auf Dauer beseitigt wird.

Soweit die Methode, die

Roland Liebischer-Bracht entwickelt hat. Anerkannt durch die Schulmedizin ist diese Methode nicht. Kutscher: „Sie ist vielen Medizinern zu einfach und simpel. Tatsache ist aber, dass sie hilft.“ Davon ist Kutscher überzeugt. Er habe schon vielen Menschen mit Schmerzen helfen können. Er habe sogar einen Bekannten davon überzeugen können, die Methode von Liebischer-Bracht anzuwenden. „Und der ist Chirurg und Orthopäde.“

■ Wer mehr über diese Schmerztherapie wissen möchte, erreicht Kutscher unter ☎ 0170 / 78 58 539. Kurse werden angeboten jeweils montags und freitags zwischen 18 und 19.30 Uhr beziehungsweise 19.30 und 21 Uhr.